[Elsa von Grindelstein] : begrabt das Kriegsbeil

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amerikanischer Schulcocktail

«Johnny», sagt der Lehrer, «du weißt nicht, wann Columbus Amerika entdeckt hat? Es steht doch auf der ersten Seite des Geschichtsbuchs! 1492!»

«Ach», meint Johnny, «ich hatte geglaubt, das wäre seine Telephonnummer!»

*

Suzy bringt eine Entschuldigung. Die Lehrerin lächelt:

«Du hast also ein nagelneues Brüderchen gekriegt?»

«Ja, ja, und wir würden uns freuen, wenn Sie nach der Schule zu uns kämen, um das Baby anzusehen.»

«Ich kann doch nicht gleich nach dem Storch kommen.» Die Lehrerin ist amüsiert. «Ich warte, bis deiner Mutter wohler ist.»

«Ach, Sie brauchen keine Angst zu haben», erklärt Suzy. «Daddy hat mir gesagt, daß es nicht ansteckend ist.»

*

Der kleine Georgie wird auf dem Schulweg von allerhand abgelenkt.

«Du kommst fünfzehn Minuten zu spät», sagt der Lehrer streng.

«Ja, ich mußte für meinen Vater in der Garage arbeiten.»

«So? Dann bring mir eine Bestätigung von deinem Vater, sonst werde ich selber mit ihm reden.»

Am nächsten Tag bringt Georgie die Bestätigung. Sie lautet:

Liber Lerer, tschuldigen sie, aber Georgie hat fir mich in der Garage arbeiten missen. Mein Vater.

*

Die Lehrerin fragt: «Wer von euch ist schon ernsthaft krank gewesen?»

Der kleine Willie hebt die Hand.

«Was hat dir denn gefehlt?»

«Ich habe meines Vaters Feder geschluckt.»

«Schrecklich!» meint die Lehrerin mit gespieltem Entsetzen. «Und was ist da geschehen?»

«Er hat mit dem Bleistift schreiben müssen.»

«Wie macht sich eigentlich unsere Jeanne in der Schule?» fragt der Vater.

«Nun ja», sagt die Mutter zögernd, «heute hat die Lehrerin sie eine Stunde nachsitzen lassen.»

«Warum?»

«Weil sie nicht gewußt hat, wo die Dardanellen sind.»

«Ach, dieses Kind! Unlängst hat sie nicht gewußt, wo der Sund ist, jetzt weiß sie nicht, wo die Dardanellen sind! Hundertmal habe ich ihr gesagt: Du mußt doch wissen, wo du deine Sachen hinlegst!»

*

Benny kommt eine halbe Stunde zu spät in die Schule.

«Warum kommst du erst jetzt?» fragt der Lehrer.

«Mein Vater hat mich zu Hause gebraucht.»

«Hätte dein Vater nicht jemand andern nehmen können?»

«Nein, das ging nicht. Er wollte mich verprügeln.»

*

«Und nun, Kinder, wenn etwas Wichtiges bei euch daheim geschieht», sagt der Lehrer, «könnt ihr es der Klasse erzählen.»

Jerry hebt die Hand.

«Mein Vater ist auf die Jagd gegangen, und mit einer einzigen Kugel hat er eine Ente in den Kopf und in den Fuß getroffen.»

«Wie ist das möglich?»

«Die Ente hat sich wahrscheinlich gerade am Kopf gekratzt.»

*

Der Lehrer fragt den kleinen farbigen Abraham Lincoln Goldstein:

«Bist du Jude?»

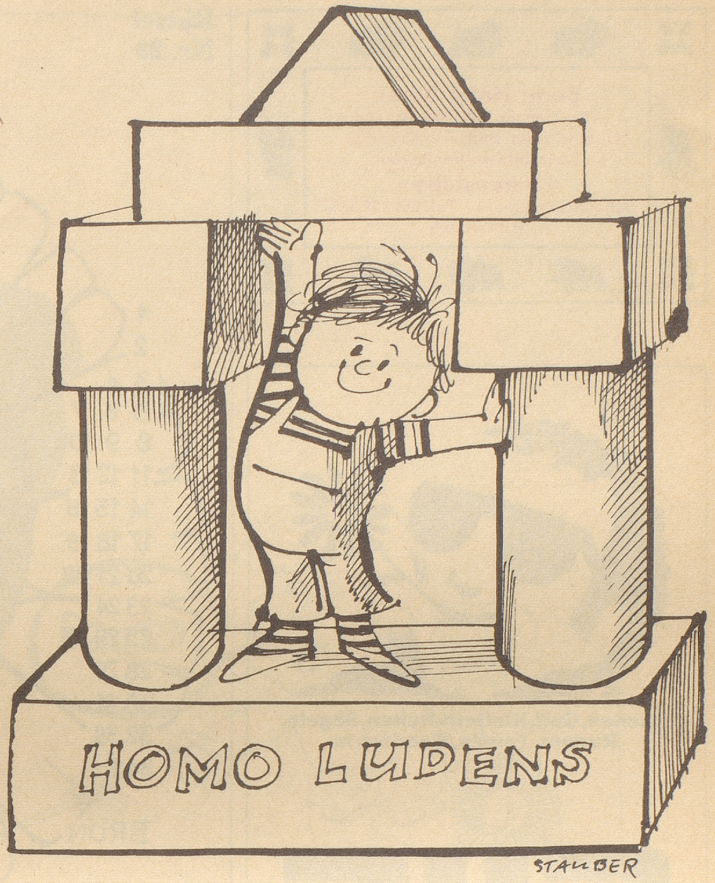
«Nein, Herr Lehrer. Es ist schon schlimm genug, daß ich ein Schwarzer bin!»

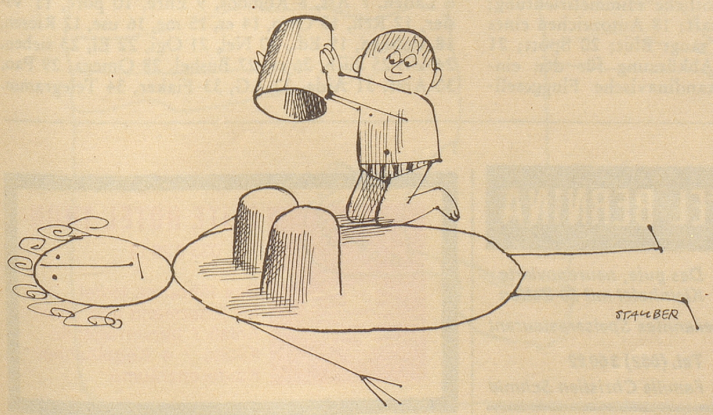
*

«Schämst du dich nicht, Jimmy, daß du deine Feder vergessen hast? Wie würdest du einen Soldaten nennen, der ohne Gewehr zur Schlacht kommt?»

«Einen General.»

mitgeteilt von n. o. s.





Begrabt das Kriegsbeil

Ihr Völker wißt Ihr was Ihr wieder braucht?
Es ist die Friedenspfeife die man einst geraucht,
Der zugehörige Tabak regte selbst mein Riechorgan
Im Gegensatz zum stankerzeugenden zu Beifall an,
Er ist die Krone jedes andern Rauchtabaks,
Es ist die längstvergess'ne Tabakmarke PAX.

Elsa von Geindelstein